

# Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 86.

Montag, 15. April

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktag nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1296, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelant) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der erste Hauptgewinn der 161. Königl. Sächs. Landeslotterie im Betrage von 500 000 M. wurde heute auf die Nr. 85401 gezogen und fiel in eine Ehmannier Kollektion.

Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg ist gestern wieder in Berlin eingetroffen.

Der Chirurgentag schloß am vergangenen Sonnabend seine Berliner Tagung, der Röntgen-Kongreß eröffnete seine Verhandlungen.

Der neu ernannte russische Gesandte in München Baron Korff-Schmilling erlag gestern einem Schlaganfall.

Der Präsident der französischen Deputiertenkammer Brisson ist gestern gestorben.

In Cannes äußerte sich bei der Enthüllung des Denkmals für König Edward VII. der französische Ministerpräsident Poincaré in einer längeren Ansprache über die französisch-englischen Beziehungen.

Ein Königl. Dekret setzt den Wiederzusammentritt der spanischen Kammer auf den 1. Mai fest.

Unter den Truppen im Norden Chinas wehren sich die Anzeichen von Unzufriedenheit mit der Republik.

## Amthlicher Teil.

### Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß Allerhöchst Ihr Kammerer Generalleutnant J. D. v. Criegern das ihm von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin-Regentin von Luxemburg verliehene Großkreuz des Ordens der Eisernen Krone annehme und trage.

### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Proturisten Frank in Kreischa das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Syndikus des Verbandes Sächsischer Industrieller Dr. Stresemann in Dresden das ihm von Se. Majestät dem König von Italien verliehene Offizierskreuz des Ordens der Italienischen Krone annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Verlagsbuchhändler und Buchdruckerbesitzer Ernst Markert in Leipzig das ihm von Se. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehene Verdienstkreuz 4. Klasse annehme und trage.

### Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Kontor des Gymnasiums zu Dresden-Neustadt Studentat Prof. Dr. Gustav Louis Baumgarten die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse zum Albrechtsorden, dem Professor an der Realschule in Wittweiba Adolf Reinhold Woecke das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens und den Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg Friedrich Theodor Alfred Thiele das Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens anlässlich ihres Abtrittes in den Ruhestand zu verleihen.

### Veränderungen im Medizinalpersonale im I. Vierteljahr 1912.

#### Bezogen:

- Dr. med. Max Keppeler, Assistent am chirurg.-polit. Institut in Leipzig, unbekannt wohin,
- Dr. med. Johannes Gottfried Ferdinand Hammel, Assistent an der chirurg. Klinik und Poliklinik in Leipzig nach Plauen i. S.,
- Dr. med. Oscar Ernst Paul Reumann von Leipzig-Stötteritz unbekannt wohin,
- Dr. med. Karl Friedrich Häbler von Leipzig nach Südamerika,
- Friedrich Oskar Burkhardt, prakt. Arzt, von Oshay nach Wiederrich,
- Dr. med. Johannes Dencke von Harta unbekannt wohin.

### Niebergetassen:

- Friedrich Oskar Burkhardt, approb. Arzt in Wiederrich,
- Alfred Ahner, Zahnarzt in Jvonsau,
- Martin Günther Frißche, Zahnarzt in Leipzig,
- Dr. med. Ludwig Josef Wolfgang August Kurzweil in Leipzig,
- Johannes Heinrich Hugo Siegiemund, prakt. Arzt in Leipzig-Anger-Crottendorf,
- Dr. med. Hermann Julius Rudolf Clarus in Leipzig,
- Dr. med. Albert Emil Otto Minor in Leipzig-Rödern,
- Dr. med. et phil. Erwin Karl Rödel in Leipzig-Gohlis,
- Dr. med. Hermann Karl Hempel in Leipzig-Kleinschöcher,
- Dr. med. Anton Theodor Haymann in Leipzig-Stötteritz,
- Dr. med. Ernst August Friedrich Karl Paasche in Colditz,
- Dr. med. Walter Genssch in Göppersdorf.

### Storben:

- Dr. med. Paul Wilhelm Pomler in Wiederrich,
- Apotheker Friedrich Gustav Köh in Leipzig.

### Kugekell:

- Dr. med. Felix Oswald Kund als Assistent am Kinderkrankenhaus in Leipzig-Meudnis.

### Apotheken:

- Verkauft worden ist die Salomonis-Apothek in Leipzig an den Apotheker Otto Pauli,
- die Apotheke in Köhren an den Apotheker Schwamfrug,
- die Apotheke in Raunhof an den Apotheker Gustav Erich Lercht jun.

- Verwaltet wird die Germania-Apothek in Leipzig von dem Apotheker Georg Fritz Paul Diesel. II E 482

Leipzig, am 11. April 1912. 2719

### Königliche Kreishauptmannschaft.

In der die Foutagepreise betr. Bekanntmachung der Königlichen Kreishauptmannschaft vom 4. April 1912 in Nr. 81 des Dresdner Journals muß es auf Zeile 18 statt „Stadt Zwickau“: „Stadt Plauen“ heißen. 133 V  
Zwickau, den 12. April 1912. 2723

### Königliche Kreishauptmannschaft.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 15. April. Se. Majestät der König ertheilte gestern vormittag nach dem Besuche des Gottesdienstes Audienz an die Herren Geh. Rat Dr. Schill, Geh. Justizrat Dr. Ray, Geh. Baurat Cansler, Oberbaurat Bar, Oberbürgermeister a. D. Dertel und Amtsrichter Dr. Hering.

Heute vormittag nahm Allerhöchstersele die Vorträge der Herren Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen.

Se. Majestät der König wird sich morgen früh 8 Uhr 45 Minuten ab Hauptbahnhof zur Einweihung des neuen Lehrerseminars nach Zwickau begeben und dabelst 11 Uhr 1 Min. eintreffen. Die Rückreise erfolgt nachmittags 4 Uhr 5 Min. mit Sonderzug ab Zwickau.

Dresden, 15. April. Bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde fand gestern Familientafel statt, an der Se. Majestät der König, sowie die hier anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses teilnahmen.

### Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

\* Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern sind auch in Sachen mit dem Verfahren des Prof. Hoffmann in Stuttgart zur Behandlung der Maul- und Klauenseuche Versuche auf Staatskosten angestellt worden, deren Ergebnis namentlich vorliegt. Die Versuche wurden von vier Bezirksärzten in 15 Behöften mit einem Gesamtbestande von ungefähr 350 Kindern jeden Alters durchgeführt. Der kleinste Bestand umfaßte 8, der größte 88 Kinder. Bei den Versuchen ist in jedem Bestande eine entsprechende Anzahl von Kontrolltieren unbehandelt geblieben. In einigen größeren Beständen ist außerdem ein Teil der erkrankten Tiere zum Vergleich mit dem Hoffmannschen Verfahren nach einer anderen bisher beobachteten

Methode (Nocianin, Chinin, Creolin) behandelt worden. Das von Prof. Hoffmann empfohlene Euguform kam als Pulver, als Aufschwemmung und als Salbe zur Behandlung der teils leicht, teils schwer erkrankten Tiere in Anwendung.

Was den Einfluß des Hoffmannschen Verfahrens auf den Verlauf der Seuche und speziell des Euguforms auf die durch die Seuche verursachten örtlichen Veränderungen anlangt, so wurden die entzündlichen Prozesse an der Maulschleimhaut, an den Klauen und am Euter durch die Behandlung mit Euguform in keiner Weise günstig beeinflusst, so daß von einer heilenden, dem Krankheitsprozeß beschleunigenden Wirkung des Mittels nicht gesprochen werden kann. Es wurde vielmehr festgestellt, daß der Heilprozeß bei den nicht behandelten Kontrolltieren und den nach einem anderen Verfahren behandelten Tieren ebenso schnell vor sich geht wie bei den nach Prof. Hoffmann behandelten Kindern. In einem Bestande wurde sogar beobachtet, daß die mit Euguform behandelten Tiere auffallend geringe Fresslust zeigten, während dies bei allen anderen Kindern nicht der Fall war. In verschiedenen Fällen, wo einige Zeit nach Beginn der Behandlung anscheinend ein Erfolg zu verzeichnen war, handelte es sich um Tiere, die schon das typische Krankheitsbild zeigten und demnach bereits drei bis vier Tage krank waren, als mit der Euguform-Behandlung begonnen wurde. In diesen Beständen war aber auch bei den unbehandelt gelassenen Kontrolltieren daselbe Fortschreiten der Krankheitserscheinungen und ein gleich günstiger Verlauf der Krankheit wahrzunehmen. Es handelte sich also hierbei nicht um eine Wirkung des Euguforms, sondern vielmehr um den natürlichen Heilungsverlauf. Bei den in der Entwicklung befindlichen Blasen an der Maulschleimhaut und an den Klauen hatte das Euguform ebenfalls keinen Einfluß auf die Bildung oder das frühere Vergehen der Blasen. Zu berücksichtigen ist ferner, daß die Durchführung des Hoffmannschen Verfahrens in der Praxis auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten insofern stößt, als vermehrtes Arbeitspersonal hierzu erforderlich ist und die Kosten, die ohnehin durch die Anschaffung des Euguforms schon beträchtlich sind, sich durch die große Zahl der Arbeitskräfte noch weiter erhöhen. Die Ergebnisse der Euguform-Behandlung berechtigen zu der Schlussfolgerung, daß das Prof. Hoffmannsche Verfahren keinen nennenswerten günstigen Einfluß auf den Verlauf der Maul- und Klauenseuche bei Kindern ausübt und vor allem keine Verhütung vor anderen ladegemäßen Behandlungsverfahren besitzt. Mit Rücksicht hierauf kann auch von einer veterinärpolizeilichen Bedeutung des Hoffmannschen Verfahrens zur Verhütung oder Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche keine Rede sein.

## Deutsches Reich.

### Rückkehr des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg nach Berlin.

Berlin, 15. April. Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg ist gestern abend 11 Uhr 42 Minuten wieder hier eingetroffen.

### Kleine politische Nachrichten.

München, 14. April. Als der neuernannte russische Gesandte in München Baron v. Korff-Schmilling von einem kurzen Urlaub, den in London zugebracht hatte, gestern nachmittag auf dem hiesigen Bahnhofe eintraf, wurde er von einem Schlaganfall getroffen und starb sofort. Der Ministerpräsident und Minister des Äußeren Frhr. v. Hertling fuhr abends beim russischen Geschäftsträger v. Stolypin vor und sprach ihm das traurige Beileid der deutschen Regierung aus Anlaß des plötzlichen Ablebens des Gesandten aus.

## Ausland.

### Von den österreichischen Delegationen.

Wien, 14. April. Der gemeinsame Ministerrat hat beschlossen, die nächste Sitzung der Delegationen für den 23. April anzuberaumen.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 14. April. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Vorgestern unternahmen zwei Lenkbalkons einen Flug von Tripolis nach Buchames, von wo sie zurückkehrten, nachdem sie über zwölf Stunden in der Luft gewesen waren. Die Lenkbalkons verlorsten sich mit Benzin von einem der vor Suara kreuzenden Schiffe.

Aus Derna wird gemeldet: Nach im Innern des Landes verbreiteten Gerüchten werden die regulären türkischen Truppen und die Beduinen, die bis jetzt um Tobruk lagerten, wegen Wassermangels ihre Stellung in der Richtung auf Bomba verlegen.

Cairo, 13. April. Die erste Heeresabteilung des Scheichs der Senussi, der auf dem Vormarsch nach Benghasi begriffen ist, hat Djarabub erreicht.

Konstantinopel, 14. April. Das Kriegsministerium veröffentlicht folgende Telegramme: Am 10. April vormittags beschossen neun italienische Kriegsschiffe und zwei Transportschiffe Juara. Die Beschießung dauerte bis gegen Abend. Ein Teil der Stadt, die Kaserne und die Moschee wurden zerstört. Verluste von Menschenleben wurden nicht verursacht. Am 11. April wurde die Beschießung wieder aufgenommen. Nachmittags versuchten die Italiener zweimal zu landen, was jedoch am